

Antrag 53/I/2021**Jusos Brandenburg****Der/Die Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Annahme mit Änderungen (Konsens)****Luftsicherheit in staatliche Hände geben**

1 Die SPD Brandenburg fordert
2 die SPD-Bundestagsfraktion
3 auf, sich für die Streichung des
4 §16a des Luftsicherheitsgesetzes
5 einzusetzen. Weiterhin soll der
6 Beruf der*des Luftsicherheits-
7 assistent*in ein vollständiger
8 Ausbildungsberuf mit dreijäh-
9 riger Ausbildungszeit werden.
10 Während der Ausbildung sollen
11 aktuelle Technik und aktuelle
12 Materialien eingesetzt werden.
13 Weiterhin fordern die Jusos
14 die SPD-Fraktionen im Landtag
15 sowie im Bundestag auf, sich
16 für die Kündigung des an der
17 Flughafen Berlin Brandenburg
18 GmbH eingesetzten Luftsicher-
19 heitsunternehmens sowie der
20 Gründung eines staatlichen
21 Unternehmens nach Vorbild
22 der „Sicherheitsgesellschaft
23 am Flughafen München mbH“
24 einzusetzen. Die SPD geführte
25 Landesregierung wird parallel
26 dazu aufgefordert, mit Berlin in
27 Verhandlungen zu treten, mit
28 dem Ziel, für die Übergangszeit

29 ein staatliches Unternehmen zu
30 gründen, welches die Kontrolle
31 übernimmt.

32

33 **Begründung**

34 Der § 16a des Luftsicherheitsge-
35 setzes lautet:

36 *„(1) Die zuständige Luftsicherheits-*
37 *behörde kann natürlichen Perso-*
38 *nen sowie teilrechtsfähigen Vereini-*
39 *gungen und juristischen Personen*
40 *des Privatrechts als Beliehenen die*
41 *Wahrnehmung folgender Aufgaben*
42 *übertragen:*

43 1. *bestimmte Aufgaben bei der*
44 *Durchführung von Sicher-*
45 *heitsmaßnahmen nach § 5*
46 *Absatz 1 bis 3 und*

47 2. *Zulassungs-, Zertifizierungs-*
48 *und Überwachungsaufgaben*
49 *nach § 9 Absatz 1 Satz 2 bis*
50 *6, § 9 Absatz 3, § 9a Absatz 2*
51 *und § 10a Absatz 2 bis 4. (...)*“

52 Durch diesen Paragraphen ist es
53 möglich, die Sicherheitskontrol-
54 len an den Flughäfen an priva-
55 te Firmen zu vergeben. Dadurch
56 wird eine hoheitliche Aufgabe pri-
57 vatisiert und an Firmen vergeben,
58 die im Profitinteresse handeln.

59 EU-Kontrolleure haben laut der
60 Radiodokumentation „Bom-
61 bensicher? Ein Feature über
62 mangelhafte Kontrollen an deut-

63 schen Flughäfen“, produziert
64 im Jahr 2020 vom Hessischen
65 Rundfunk, im Dezember 2014
66 bei Kontrollen am Frankfurter
67 Flughafen „rund die Hälfte ih-
68 rer „gefährlichen Gegenstände“
69 durch [die] Kontrollen“ gebracht.
70 Ähnliche Resultate hab es auch
71 im gleichen Jahr in Düsseldorf
72 und 2016 in Köln - dort wurden
73 sogar 9 von 12 Gegenständen
74 „durchgeschmuggelt“.

75 Dazu kommt noch eine hohe
76 Fluktuation bei den Luftsicher-
77 heitsassistent*innen. So sind
78 laut oben genanntem Beitrag am
79 Flughafen Düsseldorf zwischen
80 2004 und 2015 bei einem Perso-
81 nalbestand von 700 Angestellten
82 2200 Angestellte beschäftigt
83 gewesen - 1500 Personen haben
84 den Flughafen also verlassen.

85 Der*Die Luftsicherheitsassis-
86 tent*in ist nur ein schulischer
87 Anlernberuf. Zukünftige Luftsicherheitsassistent*innen werden
88 6 Wochen geschult, laut einem
89 Beitrag von ZDF Wiso von 2015,
90 mit veralteten Materialien und
91 veralteter Technik.

93 Für die Übergangszeit soll an den
94 Flughäfen unserer Region ein
95 staatliches Unternehmen nach
96 Vorbild der „Sicherheitsgesell-

97 schaft am Flughafen München
98 mbH“ gegründet werden. Deren
99 Mitarbeiter werden nach TVöD
100 bezahlt.